

## DD 30: Lehreraus- und Lehrerfortbildung – neue Ansätze

Time: Tuesday 16:15–16:55

Location: DD-H11

DD 30.1 Tue 16:15 DD-H11

**Emotionale Professionalität: Ein wichtiger Faktor zur Entwicklung von der Resilienz bei Physiklehrer\*innen?** —

•BENJAMIN NIEHS<sup>1</sup>, MICHEL NOETHLICH<sup>2</sup> und ANDRÉ BRESGES<sup>3</sup> —  
<sup>1</sup>Europaschule Bornheim, 52223 Bornheim — <sup>2</sup>ZfSL Leverkusen, 51379  
Leverkusen — <sup>3</sup>Institut für Physikdidaktik, Universität zu Köln, 50923  
Köln

Junge Lehrende stehen beim Übergang von der ersten zur zweiten Phase vor bedeutenden Herausforderungen wie dem Experimentieren mit Lernenden in einer ungewohnten Umgebung, die Anpassung fachlicher Inhalte an das Niveau der Zielgruppe und, besonders ungewohnt, die Entwicklung einer emotionalen Professionalität. Das Arbeitsfeld Schule ist gekennzeichnet von widersprüchlichen Handlungsanforderungen: Erziehen, Disziplinieren, Sanktionieren und Bewerten auf der einen Seite, Beziehungslernen und emotionale Unterstützung auf der anderen Seite, welche ohnehin schwierig zu vereinbaren sind. Hinzu kommt, dass Physik Lehrende auch noch Vorbilder in wissenschaftlicher Neutralität und objektiver Distanz sein sollten. Für den Berufsanfänger sind dies zum Teil unvereinbare Anforderungen, die zu einem Praxisschock erhöhtem Bewertungsdruck und Schaffenskrisen führen können. Der Aufbau einer emotionalen Professionalität ist daher aus unserer Sicht ein wichtiger Faktor zur Entwicklung der Resilienz bei Physik Lehrenden. Im Beitrag werden die Definition emotionaler Professionalität in geeigneten Quellen betrachtet und Ansätze zur längsschnittlichen Untersuchung der Entwicklung emotionale Professionalität diskutiert.

DD 30.2 Tue 16:35 DD-H11

**Interviewstudie zur Lernergebnissicherung im Physikunterricht aus der Perspektive von Physikfachleiter:innen** —

•JESSICA SCHILLING, JOHANNES F. LHOTZKY und KLAUS WENDT —  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Germany

Die Sicherung von Lernergebnissen ist ein zentraler Teil von Lehr-Lernprozessen im Physikunterricht und bezweckt eine nachhaltige Integration des Lernzugewinns in das bereits bestehende Wissensnetz von Schüler:innen. Bisher findet die Planung und Gestaltung von Lernergebnissicherungen im Physikunterricht jedoch nur sehr wenig Beachtung in der fachdidaktischen Literatur. Zudem gibt es kein einheitliches Verständnis darüber, was unter der Sicherung von Lernergebnissen verstanden wird und welche Bedeutung dieser in der konkreten Unterrichtsgestaltung sowie in der Ausbildung zukünftiger Lehrkräfte zugeschrieben wird. Da Physikfachleiter:innen die Vorstellungen und Unterrichtsplanungen von angehenden Physiklehrkräften im Referendariat maßgeblich prägen, wurde im Rahmen einer Masterarbeit an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz die Bedeutung der Lernergebnissicherung in der zweiten Ausbildungsphase Physik untersucht. Dazu wurden vier leitfadengestützte, qualitative Expert:inneninterviews mit rheinland-pfälzischen Physikfachleiter:innen durchgeführt und mit MAXQDA kategorienbasiert ausgewertet. Im Vortrag werden die Ergebnisse der durchgeführten Interviewstudie zur Bedeutung der Lernergebnissicherung im Physikunterricht vorgestellt.